

Kultursommer Nordhessen, 20. Juni bis 15. August 2009
Presseinfo 20.07. 2009

Heinrich VIII

Ein Königreich für Intrigen- und Ränkespiele

Er völlierte, liebte, war prunksüchtig, mordete und hatte - zum Kummer des Papstes - sechs Frauen: Heinrich VIII.

Im Mittelpunkt des Königsdramas von Shakespeare steht nicht nur die Titelfigur Heinrich VIII, den man heutzutage in Deutschland am ehesten wegen seiner sechs Frauen kennt, sondern der Kampf um Einfluss, Geld und Macht und der ihn umgebenden Männer.

In Shakespeares letztem Stück (1613 uraufgeführt) dreht sich die Machtspirale. Religion und Politik verschmelzen zu einer gut geschmierten Propagandamaschine, und das Spiel um den besten Platz wird bis zum Tod gespielt. Der König will etwas, und dafür muss eine neue Wahrheit erfunden werden. Nach 23 Ehejahren und fünf Kindern, von denen vier gestorben sind und nur ein Mädchen überlebt hat, ist der König ihrer überdrüssig. Eine neue Ehe mit der Hofdame Anne Boleyn soll ihm den ersehnten Thronfolger beschere. Doch die römische Geistlichkeit weigert sich, und auch weltlich Mitglieder des Hofes protestieren gegen die Willkür des Königs. Und müssen büßen...

Das Publikum erlebt das Scheitern von Lord Buckingham, Aufstieg und Fall von Oberintrigant Kardinal Wolsey, das Elend der verstoßenden Katharina und die ambivalente Würdigung der Geburt von Elisabeth I.

Norbert Kentrup gilt als einer der bedeutendsten Shakespeare-Darsteller im deutschsprachigen Raum. In einer elisabethanischen Besetzung - alle Rollen, auch die weiblichen, werden von Männern gespielt - kommt er als Heinrich VIII zum Kultursommer Nordhessen.

Die Inszenierung konzentriert sich ganz auf die Intrigen und Dialoge der Staatsmänner. Die fünf Schauspieler werfen sich im fliegenden Wechsel pelzbesetzte Roben, Tüll und Kardinalsröcke über ihre Jeans, und das Spiel um den besten Platz beginnt. - Und bei aller Historie ist das Stück brandaktuell.

Deutsche Erstaufführung in einer neuen Übersetzung von Werner Buhs

Shakespeare und Partner
mit Norbert Kentrup in der Titelrolle sowie Sebastian Bischoff, Andreas Erfurth,
Jan Maak und Urs Stämpfli

Regie: Jakob Fedler und Markus Weckesser

**Sonntag, 26. Juli, Bad Emstal-Merxhausen
Grischäfers Feldscheune, 20.00 Uhr**

Karten: 21,-- / 18,-- Euro

Das gesamte Programm unter: www.kultursommer-nordhessen.de.

Vorverkauf: Kultursommer Nordhessen, Tel.: 0561 / 988 393-99
Kassel: HNA-Kartenservice, Tel: 0561/ 203 204, Musikhaus Bauer und Hieber bei
Eichler, Tel.: 0561/ 91 888 61, Volksbühne Kassel, Tel.: 0561/ 14895
Fritzlar: Touristinfo, Tel.: 05622 / 988 643
sowie die HNA-Geschäftsstellen, die WLZ-Geschäftsstellen und Touristinfos
der Region.

*Hinweis für die Redaktion: Bildmaterial senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu. Diese
Presseinformation finden Sie auch online unter www.kultursommer-nordhessen.de/presse/. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Silke Bierwirth, Tel.
0561-988 393-0, sbierwirth@kultursommer-nordhessen.de*

Dank an: Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen | LOTTO Hessen | B.Braun Melsungen AG | Förderverein R.D. e.V. |
Viessmann Werke GmbH & Co. KG | RSE Planungsgesellschaft | W. & L. Jordan GmbH | VW
AG Vertrieb Originalteile | Sparkassenstiftung Landkreis Kassel – Kultur | Kasseler Sparkasse |
Wikus-Sägenfabrik | E.ON Mitte Vertrieb GmbH | Hübner GmbH | Dierichs Druck + Media |
Kawai Europa GmbH | SV Sparkassen Versicherung AG | Stiftung Axel Bergmann |
Müller+Partner Unternehmensberatung | von Waitzische Beteiligungen GmbH | Mercedes
Benz, Niederlassung Kassel/Göttingen | Mercedes Benz, Produktbereich Achsen | SUET Saat-
und Erntetechnik | Bernhard Starke GmbH | Städtische Werke AG | Ramada Treff Plaza Hotel
Kassel | Deutsche Stiftung Musikleben | Waldeckische Landeszeitung | Der Grischäfer, Bad
Emstal | Hessischer Rundfunk | Landkreise, Städte und Kommunen des Regierungsbezirks
Kassel und an alle, die nicht genannt werden möchten.